



1848 und der Berliner Stadtraum



Eine Diskussionsveranstaltung

17. November 2017, 15 Uhr
Gedenkort Friedhof der Märzgefallenen

Einladung

Der Gedenkort Friedhof der Märzgefallenen und die Historische Kommission zu Berlin e.V. laden ein zur Diskussionsveranstaltung

»1848 und der Berliner Stadtraum«.

Am 18. März 1848 wurde Berlin zum ersten Mal Schauplatz einer Revolution. Eine ursprünglich friedliche Demonstration zahlreicher Berlinerinnen und Berliner für eine Verbesserung der sozialen Verhältnisse sowie für Meinungs- und Pressefreiheit endete in blutigen Barrikadenkämpfen, mehr als 255 Revolutionäre verloren ihr Leben. Die meisten Opfer, darunter auch viele Frauen und Jugendliche, wurden am 22. März unter großer Anteilnahme der Bevölkerung im Friedrichshain, dem heutigen Volkspark Friedrichshain, beigesetzt. Der »Friedhof der Märzgefallenen« ist seitdem ein bedeutender Ort der deutschen und europäischen Demokratiegeschichte und steht bis heute für den Kampf für Freiheit, Gerechtigkeit und Demokratie. Doch wie präsent ist die Erinnerung an die revolutionären Ereignisse vor und nach dem 18. März 1848 heute noch im Berliner Stadtraum und wie lässt sich überhaupt angemessen an die Revolutionäre von damals erinnern? Diesen Fragen soll im Rahmen der Veranstaltung nachgegangen werden.

rogramm - - - Programm - - - Programm - - - Programm - - - Programm - - - Prog

15 Uhr – Führung über den Gedenkort Friedhof der Märzgefallenen Mit Prof. Dr. Rüdiger Hachtmann und Walter Momper

Treffpunkt: Ernst-Zinna-Weg / Ecke Landsberger Allee, 10249 Berlin-Friedrichshain

Verkehrsverbindungen ab Alexanderplatz mit Tram M5, M6, M8 bis zur Haltestelle Platz der Vereinten Nationen oder Klinikum im Friedrichshain

16.30 Uhr – Vortrag »1848 und der Berliner Stadtraum« mit anschließender Diskussion Mit Prof. Dr. Rüdiger Hachtmann, Dr. Susanne Kitschun und Prof. Dr. Michael Wildt

Treffpunkt: Studiobühne in der alten feuerwache (2.OG), Marchlewskistraße 6, 10243 Berlin

Die Teilnahme ist kostenlos. Wir bitten um Anmeldung bis zum **10. November 2017** unter anmeldung@paulsinger.de.

Für Rückfragen stehen Ihnen Melanie Dore (anmeldung@paulsinger.de) und Ellen Franke (info@hiko-berlin.de) sehr gern zur Verfügung.



Historische
Kommission
zu Berlin e.V.